

Spalt wieder zusammen, und der Affe war an einem Fuße gefangen.

Er bemühte sich vergebens, den Fuß loszumachen, der ihn so sehr schmerzte, daß er laut aufschrie. Auf das Geschrey kam der Holzhauer zurück, und da er den Affen in der Klemme sah, rief er andere Holzhauer herbey, mit deren Hülfe er den Affen gefangen nahm.

Der gescheidte Elephant.

Der zahme Elephant ist gutmüthig und gelehrig. Er verrichtet oft Dinge, die vermuthen lassen, daß er mit Ueberlegung handle.

Ein Herr hatte einen Elephanten, welcher die Worte desselben zu verstehen schien. Er zeigte ihm den Schaden an einem Kessel, und befahl ihm, daß er ihn zu dem Kupferschmiede trage, damit er ihn ausbessere.

Dieser fand die schadhafte Stelle nicht, so genau er auch den Kessel untersuchte, und wollte ihn dem Elephanten wieder zurück geben. Da nahm dieser den Kessel, ging zu einem Bottiche, der im Hofe mit Wasser gefüllt stand, schöpfte den Kessel voll an, kehrte zum Kupferschmiede zurück, hielt ihm mit dem Rüssel denselben über den Kopf, damit das Wasser durch den schadhaften Theil dem Kupferschmiede auf den Kopf träufle, und er wisse, wo das Loch sich befinde.

Alle Umstehenden bewunderten den Verstand des Elephanten, und lachten den Kupferschmied aus, der durch ihn in die Traufe gekommen war.

Der verlassene Neffe.

Ein langer Leichenzug bewegte sich unter dem dumpfen Geläute der Trauerglocken der Dorfkirche und von da dem Friedhofe zu. Hinter dem mit einem schwarzen Tuche bedeckten Sarge, welchen vier Männer auf der Bahre trugen, schritt ein zehnjähriger Knabe mit gesenktem Haupte einher, dessen Thränen häufig flossen. Ihm folgten in langem Zuge die Männer des Dorfes, dann die Weiber paarweise nach, welche fromme Gebethe für den Verstorbenen zum Himmel sendeten.

Man trug einen Invaliden zu Grabe, welcher, nachdem er für Kaiser und Vaterland tapfer gekämpft und mehrere ehrenvolle Wunden empfangen hatte, im Dorfe durch viele Jahre Gerichtsbothe, Nachtwächter und Feldhüter gewesen war. In allen Mienen war Traurigkeit zu lesen; denn der Verstorbene war ein ehrlicher, betriebsamer, dienstfertiger, gottesfürchtiger und deswegen bey aller seiner Armuth ein geachteter und beliebter Mann.

Als der Sarg in das Grab gesenket worden war, und der ganze Leichenzug an demselben für den Verstorbenen laut